

# VERHANDLUNGEN

DER

## GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 9

Wien, September

1930

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt: Ernennung von Dr. L. Waldmann zum provisorischen wissenschaftlichen Assistenten. — **Eingesendete Mitteilungen:** A. Tornquist, Der Arsengehalt in ostalpinen apomagmatischen Blenden und Bleiglanzen. — O. Friedrich, Die Roteisenlagerstätte im Heuberggraben bei Mixnitz. — F. Uhl, Über einen postglazialen Quellkalk von Burghausen a. S.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

### Vorgänge an der Anstalt.

Laut Ministerialerlaß vom 14. Juni 1930, Zl. 9274/I-1, wurde der Vertragsangestellte Privatdozent Dr. Leo Waldmann mit 1. Juli in den Vorbereitungsdienst für den wissenschaftlichen Dienst als provisorischer wissenschaftlicher Assistent aufgenommen.

### Eingesendete Mitteilungen.

**A. Tornquist, Graz.** Der Arsengehalt in ostalpinen apomagmatischen Blenden und Bleiglanzen.

In der großen Anzahl sulfidischer Erzlagerstätten in den Ostalpen konnte ich<sup>1)</sup> kürzlich die nachfolgenden Zusammenhänge zwischen Vererzungsvorgängen apomagmatischen und perimagmatischen Gepräges feststellen:

**1. Jungkretazische Vererzung** aus tonalitischem Magma in den östlichen Ostalpen.

Perimagmatisch: Ag-Antimonerz-Lagerstätten mit untergeordnetem As-Gehalt;

Typus: Wölch — Offberg — Oberzeiring.

Apomagmatisch: Blei-Zinkerz-Lagerstätten;

Typus: Haufenreith (+ Cu) — Rabenstein.

**2. Altmiozäne Vererzung** aus andesitisch-dazitischen Magma in den Savefalten und den östlichsten Julischen Alpen.

Perimagmatisch: Antimonitlagerstätten mit As-Spuren;

Typus: Trojane.

Apomagmatisch: Blei-Zinkerz-Lagerstätten;

Typus: nördlicher Zug Schönstein (Soštan),

südlicher Zug Littai (Litija), Idria.

<sup>1)</sup> Perimagmatische Typen ostalpiner Erzlagerstätten. Sitzungsbericht der Wiener Akademie, Bd. 139, 1930, Seite 291; weiterhin zitiert unter „Tornquist 1930“.